Albertus-Magnus-Gymnasium
Friesoythe

Schuleigener Arbeitsplan Geschichte für die Jahrgänge 9&10

Gültigkeit:	ab dem Schuljahr 2015/16 letzte Aktualisierung: November 2016	Grundlage:	Konferenzbeschluss vom 4.07.2011 (Bewertung) Konferenzentscheidung vom 25.01.2016 (Schulbücher)
Unterrichtsumfang: Schulbuch:	Jahrgang 9: zweistündig, epochal Jahrgang 10: zweistündig, ganzjährig Schuljahr 2016/17 Jg. 9: Geschichte und Geschehen 5/6 (978-3-12-411480-8) Jg. 10: Geschichte und Geschehen 6 (978-3-12-443450-0) ab Schuljahr 2017/18 Über die Frage, ob Einzel- oder Doppelbänge angeschafft werden sollen, entscheidet die Fachkonferenz, sobald der Klett-Verlag entsprechende Informationen veröffentlicht hat.	Bewertung:	Bei einer Klassenarbeit pro Halbjahr: schriftlich mind. 33% – Mitarbeit ca. 67% Bei zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr: schriftlich ca. 40% - Mitarbeit ca. 60%

Themen/Inhalte Reihenfolge verbindlich	**Begriffe/Daten/Namen**	**Schwerpunktkompetenz** Die hier aufgeführten Kompetenzen sind obligatorisch im Unterricht zu schulen. Die Entscheidung über die Verknüpfung mit den vorgegebenen Themen liegt in der Hand der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler ...	**Besonderheiten** Verbindlicher Beiträge zu schulinternen Konzepten; weitere Hinweise
Herrschaftsidee des Sowjetkommunismus und ihre Folgen	Epochenjahr 1917 Russische Revolution(en) Kommunismus Terror Lenin, Stalin	**Sachkompetenz** *Zeit* – reflektieren zeitliche Strukturierungskonzepte und problematisieren diese ggf. als Konstrukte (Gleichzeitigkeit – Ungleichzeitigkeit) *Raum* – problematisieren den Raumbegriff in historischen Diskursen *Fachbegriffe* – wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an	
Weimarer Republik – Chancen (z. B. Modernisierung, Partizipation, Emanzipation) und Belastungen	Versailler Vertrag, Inflation, Weltwirtschaftskrise Wilson, Scheidemann, Ebert, Stresemann, Hindenburg, Brüning		Internetrecherche zum Thema „Weimarer Republik“ Flussdiagramm zum Thema „Das Scheitern der Weimarer Republik“

Elemente der nationalsozialistischen Ideologie (und deren Wurzeln)	Rassenideologie, Anti-semitismus, Führer-mythos, „Volksgemeinschaft“ Hitler, Himmler, Goebbels	(Allgemeines – Singuläres) *Plausibilität* – nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor *Identität* – entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für Gegenwart und Zukunft – analysieren die historische Bedingtheit heutiger Identitätskonstruktionen (Integration – Ausgrenzung) **Methodenkompetenz** – reflektieren Aussagen über historische Wirklichkeit in Quellen und Darstellungen sowie deren Konstruktcharakter *sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch), visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen* – analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale – setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt **Urteilskompetenz** *Multiperspektivität* – beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven *Kontroversität* – reflektieren die Perspektivität historischer Urteile – reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile. *Urteilsbildung* – beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien	
Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit	1933 „Ermächtigungsgesetz“ „Gleichschaltung“, Konzentrationslager Otto Wels		Exkursion zur Gedenkstätte Esterwegen (pädagogisches Programm in Absprache mit den Mitarbeitern)
Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand	Novemberpogrome 1938 Georg Elser, Stauffenberg, Geschwister Scholl, Bonhoeffer, von Galen		
Zweiter Weltkrieg	1.9.1939 Vernichtungskrieg Holocaust Flucht und Vertreibung Churchill		
Deutsche und globale politische Situation nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges	8. Mai 1945 Hiroshima Kalter Krieg De Gaulle, Chruschtschow, Kennedy		
Konkurrierende Staatsformen und Werteordnungen der beiden deutschen Staaten	Bundesrepublik DDR Adenauer, Ulbricht, Brandt, Honecker, Schmidt, Kohl		

Lebensbedingungen in den beiden deutschen Staaten (z. B. Wohlstandsentwicklung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Geschlechterrollen)	„Wirtschaftswunder“ „1968“ Ludwig Erhardt		
Das Ende der bipolaren Welt	Wiedervereinigung 1990 Gorbatschow		

Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Richtlinien für die Gestaltung von Klassenarbeiten

In den Jahrgängen 9 und 10

- Es sollte eine Verschiebung der Gewichtung von AFB I und II zu AFB II und III deutlich werden.
- Materialgebundene Aufgaben müssen im Mittelpunkt der Klassenarbeit stehen.
- Die Bearbeitungszeit kann 45 Minuten auch überschreiten.